



Prof. Dr.-Ing. Nils Jensen

Modulhandbuch für den Studiengang Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)

Endfassung, 17. Oktober 2012

Dekanat



© Pitopia, S. John, 2012

Inhalt

1	Allgemeine Hinweise	3
1.1	How to read this book, special arrangements	3
1.2	Leseanleitung und Spezialangebote	3
1.3	Hinweis zu Formularfeldern und Modulprüfungen	3
1.4	Hinweis zu Wahlpflichtfächern	3
2	Modulbeschreibungen	4
2.1	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik – Einführung in die Wirtschaftsinformatik	5
2.2	Mathematik für Wirtschaftsinformatiker – Diskrete Strukturen	6
2.3	Methodenkompetenz – Kompetenzen für die Informatik	7
2.4	Einführung in die Programmierung – Grundlagen des Programmierens	8
2.5	Objektorientierung – Programmieren	10
2.6	Algorithmen und Datenstrukturen – Algorithmen und Datenstrukturen	11
2.7	Statistik für Wirtschaftsinformatiker – Statistik für Wirtschaftsinformatiker	12
2.8	Englisch – Business English	13
2.9	Software-Management – Projektmanagement	14
2.10	Software-Management – Softwaretechnik	16
2.11	Diskrete Mathematik – Mathematik für die Informatik	17
2.12	Grundlagen verteilter Systeme – Betriebssysteme und Rechnernetze	19
2.13	Datenhaltung – Datenbanken	20
2.14	Informationsmanagement – Datenqualität und Data Warehouse	21
2.15	Informationsmanagement – Einführung in die Datenanalyse	22
2.16	Modellierung und Automation von Geschäftsprozessen – Geschäftsprozessmodellierung	23
2.17	Wahlpflichtmodul – diverse	24
2.18	Verteilte Informationssysteme – Web-Programmierung	26
2.19	Entwicklung im Team – Teamprojekt	27
2.20	Praxisprojekt	28
2.21	Abschlussarbeit	29

1 Allgemeine Hinweise

1.1 How to read this book, special arrangements

The handbook specifies each learning module and its associated courses. Each module comprises one or more associated courses. Each module is available in German. On request, most lecturers give additional material in English and can arrange exams in English. Please contact your lecturer for information and special arrangements.

1.2 Leseanleitung und Spezialangebote

Das Handbuch spezifiziert jedes Modul und seine assoziierten Kurse. Jedes Modul besteht aus einem oder mehreren assoziierten Kursen. Jedes Modul wird auf Deutsch angeboten. Bei Bedarf stellen DozentInnen zusätzliches Material auf Englisch zur Verfügung. Prüfungen auf Englisch sind grundsätzlich möglich. Bitte kontaktieren Sie hierzu Ihre DozentInnen.

1.3 Hinweis zu Formularfeldern und Modulprüfungen

Die studentische Arbeitsbelastung wird als Mittelwert aufgeführt. Die DozentInnen geben die angewendete Prüfungsform und die Lehrformen zu Anfang jedes Semesters in der Lehrveranstaltung bekannt. Mündliche Prüfungen dauern 15-30 Minuten.

1.4 Hinweis zu Wahlpflichtfächern

Wahlpflichtfächer (WPF) gehören zu den Modulen [Qualifikationsmodul]. Sie werden jedes Semester gesondert online auf den Seiten der Fakultät bekannt gegeben. Neben einem individuellen Angebot an Wahlpflichtfächern können Pflichtfächer aus den einzelnen Vertiefungsrichtungen oder eines anderen Studienganges bestimmten Wahlpflichtkatalogen zugeordnet werden. Dies betrifft beispielsweise die Zuordnung von Vertiefungsfächern aus Informatik zu den Wahlpflichtkatalogen. Eine Kontinuität für individuell angebotene WPF ist nicht gegeben. Dies hängt von der Nachfrage und auch den Lehrressourcen der Fakultät ab.

Beispiel: Im Modul [Qualifikationsmodul] darf eine Studentin des Studiengangs Wirtschaftsinformatik Fächer aus dem Studiengang Informatik mit Schwerpunkt „Information Engineering“ belegen, z. B. „Business Information Systems“ oder „UML für Softwaretechnik“. Dazu zählen jedoch nicht „Datenqualität und Datawarehouse“ und „Einführung in die Datenanalyse“, da beide bereits als Pflichtfächer ihres Studiengangs für sie gelten und belegt werden müssen. Dadurch soll eine Doppelanrechnung vermieden werden.

Es wird zwischen überfachlichen und fachlichen Wahlpflichtfächern [Qualifikationsmodul] unterschieden. Ersteres bezieht sich exklusiv auf Themen ausserhalb der Informatik, z. B. Moderationstechniken.

2 Modulbeschreibungen

Die Lehrveranstaltungen sind im Folgenden nach den Modulen, semesterweise und nach Studiengang, sortiert.

Anmerkung: Zu den Teilen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Recht“ konsultieren Sie bitte die aktuellen Informationen der zuständigen Fakultät Wirtschaft am Standort Wolfsburg.

2.1 Grundlagen der Wirtschaftsinformatik – Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik		Lehrveranstaltung	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	1	2	Pflicht	5	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)	
Keine	Keine Besonderheiten	Modulprüfung: Klausur 1,5h	Vorlesung (4 SWS)	K. Guten-schwager	
Kompetenzziele					
Studierende <ul style="list-style-type: none"> • verstehen und verwenden grundlegende Begriffe und Zusammenhänge der Wirtschaftsinformatik • kennen wichtige Teilgebiete der Wirtschaftsinformatik • diskutieren zu allgemeinen wirtschaftsinformatikbezogenen Themen 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung grundlegender Begriffe und Zusammenhänge der Wirtschaftsinformatik und informeller Überblick über die Informatik • Geschichte der Wirtschaftsinformatik • Erstes Basiswissen aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundbegriffe („Daten“, „Algorithmus“, „Information“, u.a.) ○ Softwareentwicklungsprozesse, Unterstützung durch ARIS ○ Datenschutz ○ Datenorganisation, Datenbanken ○ Netzwerke ○ Hardware und rechnerinterne Darstellung von Informationen: Zahlen und Zeichensysteme, Zahldarstellungen • Betriebswirtschaftliche Anwendungen, insbes. ERP-Systeme (SAP), Berichtswesen 					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> • Hansen/Neumann, Wirtschaftsinformatik 1+2, UTB Verlag, 2009+2005 					

2.2 Mathematik für Wirtschaftsinformatiker – Diskrete Strukturen

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Mathematik für Wirtschaftsinformatiker		Lehrveranstaltung	Diskrete Strukturen	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	1	2	Pflicht	5	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)		Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)
Keine	Keine Besonderheiten	Modulprüfung: Klausur 1,5h		Seminaristische Vorlesung und Übungen (3+1 SWS)	J. Weimar
Kompetenzziele					
<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen und verwenden elementare mathematische Strukturen, die in Fachgebieten der Informatik zur Modellbildung und Problemlösung eingesetzt werden verstehen und verwenden formale Notation verstehen ausgehend von Definitionen die durch Sätze ausgedrückten Zusammenhänge und Beziehungen und die verwendeten Konstruktions- und Beweisideen übertragen und verwenden die auf formaler Ebene gewonnenen Erkenntnisse auf Anwendungen der Praxis 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Mengen, Relationen und Funktionen Logik Kombinatorik Algebraische Strukturen Zahlentheorie und Modulare Arithmetik Grundbegriffe und Algorithmen der Graphentheorie 					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> Steger, Angelika: Diskrete Strukturen 1. Springer Verlag 2001. Teschl, Gerald; Teschl Susanne: Mathematik für Informatiker, Band 1. Springer Verlag 2007. 					

2.3 Methodenkompetenz – Kompetenzen für die Informatik

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Methodenkompetenz		Lehrveranstaltung	Kompetenzen für die Informatik	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	1	2	Pflicht	5	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)	
Keine	Keine Besonderheiten	Modulprüfung: Referat oder Hausarbeit	Vorlesung und Übungen (3+1 SWS)	D. Justen	
Kompetenzziele					
Studierende					
<ul style="list-style-type: none"> entwickeln allgemeine, grundlegende Kompetenzen zum Wissenserwerb studieren effektiv und effizient 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Funktionsweise des Gehirns Lesetechniken Mitschriften Lernstrategien Zeitmanagement Kommunikation in Lerngruppen Motivation Umgang mit Prüfungsangst Technisches Schreiben 					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> Rost, F. „Lern- und Arbeitstechniken für das Studium“ 4th Ed. VS Verlag f. Sozialwissenschaften, 2004. 					

2.4 Einführung in die Programmierung – Grundlagen des Programmierens

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Einführung in die Programmierung		Lehrveranstaltung	Grundlagen des Programmierens	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	1	2	Pflicht	10	300h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungs-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)
Keine	Keine Besonderheiten	Modulprüfung: Experimentelle Arbeit als Teilleistung und Klausur 1,5h	Vorlesung (4 SWS), Labor (4 SWS)	B. Müller

Kompetenzziele

Studierende

- entwickeln selbstständig objektorientierte Programme
- Variablen, Datentypen, Kontrollstrukturen
- verstehen die Struktur und die Arbeitsweise des Java-Laufzeitsystems (JVM)
- verstehen und nutzen die Terminologie der Objektorientierung

Lehrinhalte

- Einführung in die Objektorientierung
- Die OID und die Objektattribute (der Begriff „Variable“, Variablen in Java, die Datentypen, die Literale, der Variablenname, die Initialisierung, die OID, das Handle und die Objektreferenz, die Speicheradresse als die OID, die Realisierung und Behandlung der OIDs in Java, der Objektzustand, Repräsentation der Objekte)
- Klassen (Konzept, Struktur, Konstruktoren, Zugriff, Repräsentation, Definition in Java)
- Methoden (Arten, Parameterübergabe, Geheimnisprinzip, die main()-Methode, das Object-Messaging Paradigma, der Ablauf des Nachrichtenaustausches, der Call-Stack)
- Fallstudie
- Repräsentation der Daten: Objekte und Literale (die interne Repräsentation der Objekte, Modellierung der Daten, der Begriff „Typ“, der Begriff „Bezeichner“, Unicode Standard und Java, die primitiven Datentypen in Java, Arrays, die Besonderheiten der Klasse String, die Wrapper-Klassen)
- Bestandteile eines Java-Programms (Namensräume in Java, die Import-Anweisung, das static Schlüsselwort, die statischen Variablen, die statischen Methoden, die Java Operatoren, der Kontrollfluss)

Literatur

- | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Mössenböck, H.-P. (2005): Sprechen Sie Java? 3rd Ed. dpunkt.verlag.• Gharaei, Sh. (2007): Underground Java Alternative Einführung in die Objektorientierung und Java, OpenResearchGroup• Meyer, B. (2000): Object-Oriented Software Construction (Book/CD-ROM) 2nd Edition. Prentice Hall PTR. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

2.5 Objektorientierung – Programmieren

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Objektorientierung		Lehrveranstaltung	Programmieren	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	1	2	Pflicht	5	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)
Modul Grundlagen der Informatik	Keine Besonderheiten	Modulprüfung: Experimentelle Arbeit als Teilleistung und Klausur 1,5h	Seminaristische Vorlesung (3 SWS), Labor (1 SWS)	B. Müller

Kompetenzziele

Studierende

- realisieren umfangreiche OO-Software für den Einsatz auf der Clientseite

Lehrinhalte

- Beziehungen zwischen Klassen (Assoziationen zwischen Klassen, die Vererbung, Komposition und Aggregation)
- Exceptions in Java (Kontext der Exception-Behandlung, checked und unchecked Exceptions, Exception-Behandlung)
- Collections in Java (Die Grenzen der Arrays, was sind Collections, OO-Entwurfsprinzipien, die Collection Interfaces, Type-Parameter, die Collection Klassen, Fallstudie, Kriterien für die Auswahl einer Collection)
- Stream-orientierte I/O in Java (Was ist ein Stream, die Standard Eingabe/Ausgabe, Zugriff auf Standard-Streams, File Stream, zeichenorientierte I/O-Streams, Fallstudie, die Objekt-Streams, der Socket-Stream, Realisierung eines Sockets in Java, die Funktionsweise einer Socket-Kommunikation) oder
- Graphische Benutzeroberflächen und Threads
- Test Driven Development
- Fallstudie (z.B. ein einfacher Dateiserver)

Literatur

- Mössenböck, H.-P. (2005): Sprechen Sie Java? 3rd Ed. dpunkt.verlag.
- Gharaei, Sh. (2007): Underground Java Alternative Einführung in die Objektorientierung und Java, OpenResearchGroup

2.6 Algorithmen und Datenstrukturen – Algorithmen und Datenstrukturen

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Algorithmen und Datenstrukturen		Lehrveranstaltung	Algorithmen und Datenstrukturen	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	1	2	Pflicht	5	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungs-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)
Modul Programmiergrundlagen	Keine Besonderheiten	Modulprüfung: Experimentelle Arbeit als Teilleistung und Klausur 1,5h	Seminaristische Vorlesung (3 SWS), Labor (1 SWS)	J. Weimar

Kompetenzziele

Studierende

- kennen Begriffe der Algorithmik und verstehen sowie verwenden verschiedene Beschreibungsformen von Algorithmen (verbal, Pseudo-Code, graphisch, Implementierung)
- kennen Standardalgorithmen für typische Problemstellungen aus den Bereichen Suchen und Sortieren, geometrische Algorithmen, zahlentheoretische und parallele Algorithmen
- verwenden und entwerfen mit verschiedenen Ansätzen Algorithmen
- schätzen und beurteilen die Komplexität von Algorithmen
- kennen, implementieren und nutzen die Datenstrukturen Liste, Array, Stapel, Baum, Graph, Hash-Tabelle

Lehrinhalte

- Algorithmusbegriff (Algorithmus, Determinismus, Endlichkeit usw.)
- Ansätze zum Algorithmenentwurf
- Komplexität
- Suchen und Sortieren
- Dynamische Datenstrukturen: Liste, Baum, Hashtabelle
- Geometrische Algorithmen
- Parallele Algorithmen

Literatur

- Lang, Hans Werner: Algorithmen in Java.
- Saake, Gunter; Sattler, Kai-Uwe: Algorithmen und Datenstrukturen - Eine Einführung mit Java. dpunkt Verlag.

2.7 Statistik für Wirtschaftsinformatiker – Statistik für Wirtschaftsinformatiker

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Statistik für Wirtschaftsinformatiker		Lehrveranstaltung	Statistik für Wirtschaftsinformatiker	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	1	1	Pflicht	5	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungs-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)	
Keine	Keine Besonderheiten	Modulprüfung: Klausur 1,5h	Seminaristische Vorlesung und Übungen (3+1 SWS)	F. Klawonn	
Kompetenzziele					
Studierende <ul style="list-style-type: none"> • können Daten explorativ analysieren und Visualisieren • kennen die grundlegenden Begriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik • verstehen elementare Konzepte der schließenden Statistik und können sie auf einfache reale Probleme anwenden • können einfache statistische Auswertungen mit einer Standard-Statistik-Software durchführen 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibende Statistik • Charakteristika und Visualisierung ein- und zweidimensionaler Häufigkeitsverteilungen • Zeitreihen • Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung • Ein- und zweidimensionale Zufallsvariable • Schließende Statistik • Punkt- und Intervallschätzungen • Hypothesentests 					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> • G. Deweiß, H. Hartwig: Wirtschaftsstatistik für Studienanfänger. Edition am Gutenbergplatz, Leipzig 2010. • K. Mosler, F. Schmidt: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik (4. Aufl.). Springer, Berlin 2009. 					

2.8 Englisch – Business English

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Englisch		Lehrveranstaltung	Business English	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	1	1	Pflicht	5	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungs-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)	
Keine	Keine Besonderheiten	Modulprüfung: Experimentelle Arbeit als Teilleistung und Klausur 1,5h oder mündliche Prüfung	Vorlesung und Übungen (4 SWS)	Studiendekan	
Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes Fachvokabular zur Beschreibung von wirtschaftlichen Zusammenhängen • aus einem relevanten Fachtext (z.B. einem Zeitungsartikel oder einer Anzeige) die gewünschten Informationen herausfiltern • erste kürzere fachrelevante Texte (z.B. ein kurzes Memo, einen kurzen Bericht) formulieren • nach Vorgabe Geschäftskorrespondenz (Brief, Fax, E-Mail) zu ausgewählten Geschäftsvorgängen wie Anfrage oder Angebot korrekt formulieren • unter Verwendung von gängigen Idiomen geschäftsbezogene Telefongespräche in der Fremdsprache führen. • wichtigste Redemittel zur Beschreibung von Graphen, Diagrammen und Tabellen 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen grundlegende Situationen aus der Geschäftswelt kennen. • Es werden Bereiche wie Vorstellen einer Firma, Verhandlungen, Marketing, Konferenzen, Logistik, Import/Export, Zahlungsbedingungen, Geschäftsreisen, Beschwerden und Werbung/Vertrieb abgedeckt. • Die Studierenden lernen, mit angebotenen Hilfsmitteln wie Grammatiken, Internet-Seiten, zwei- und einsprachigen Wörterbüchern und Fachwortschatz sprachliche Aufgaben zunehmend eigenständig zu bewältigen. 					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> • Nach Bekanntgabe in der Lehrveranstaltung 					

2.9 Software-Management – Projektmanagement

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Software-Management		Lehrveranstaltung	Projektmanagement	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	1	2	Pflicht	5	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)
Keine	Keine Besonderheiten	Teilprüfung: Experimentelle Arbeit als Teilleistung und Klausur 1,5h oder mündliche Prüfung	Seminaristische Vorlesung und Übungen (3+1 SWS)	I. Schiering

Kompetenzziele

Studierende

- verwenden die Methodik und die Begriffe des Projektmanagements
- arbeiten in Projektteams
- planen und leiten kleine Projekte

Lehrinhalte

- Projektphasen
- Projektstart
- Projektplanung
- Projektdurchführung
- Projektkontrolle
- Projektabschluss
- Teamentwicklung
- Begleitende Managementbereiche:
 - Konfigurations- und Dokumentenmanagement
 - Qualitätsmanagement
 - Changemanagement
 - Risikomanagement
- Vorgehensmodelle in der Softwareentwicklung
- Vorstellung einer verbreiteten Projektmanagement-Methode (z.B. PMI, IPMA, PRINCE2)

Literatur

- Wolfgang Lessel, Pocket Business: Projektmanagement: Projekte effizient planen und erfolgreich umsetzen, Cornelsen Verlag Scriptor, 2007.
- Hans-Dieter Litke, Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen. Evolutionäres Projektmanagement, Hanser Fachbuch, 2007.
- Jürg Kuster, Eugen Huber, Robert Lippmann, und Alphons Schmid, Handbuch Projektmanagement, Springer, 2007.

2.10 Software-Management – Softwaretechnik

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Software-Management		Lehrveranstaltung	Softwaretechnik	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	1	2	Pflicht	5	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)		Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)
Modul Grundlagen der Informatik	Keine Besonderheiten	Teilprüfung: Experimentelle Arbeit als Teilleistung und Klausur 1,5h		Vorlesung und Übungen (3+1 SWS)	B. Müller
Kompetenzziele					
Studierende <ul style="list-style-type: none"> kennen die Probleme der Software-Entwicklung und beherrschen mindestens eine Methode zur systematischen Entwicklung von Software-Systemen praxisnah erheben Anforderungen, analysieren, entwerfen, implementieren und testen Software, und setzen sie in Betrieb 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Einführung in Probleme und Methoden der Software-Technik Darstellung mindestens einer Methode (RUP, V-Model, OOSE, XP, ...) über alle Teilphasen Vor- und Nachteile, spezifische Anwendbarkeit von Methoden Software-Architekturen Projektmanagement Qualitätssicherung 					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> Ludewig, Jochen; Lichter, Horst. Software Engineering, 2. Auflage, dpunkt, 2010. Sommerville, Ian. Software Engineering, 8. Auflage, Addison-Wesley, 2008. Balzert, Helmut. Lehrbuch der Software-Technik - Software-Entwicklung, Spektrum Akademischer Verlag, 2008. 					

2.11 Diskrete Mathematik – Mathematik für die Informatik

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Diskrete Mathematik		Lehrveranstaltung	Mathematik für die Informatik	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	1	2	Pflicht	5	150 h, davon ca. 30% im Kontaktstudium, ca. 70% Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)
Modul Grundlagen der Informatik	Keine Besonderheiten	Modulprüfung: Klausur 1,5h	Interactive Engagement in einer Mischung aus Vorlesung, Selbstarbeitsphasen, Übungen und Labor (3+1 SWS)	P. Riegler

Kompetenzziele

- Fach- und Methodenkompetenzen der Mathematik: Studierende
- verstehen die den vermittelten Inhalten zugrundeliegenden Ideen/Konzepte
- verknüpfen vermitteltes/erworbenes Wissen und Fähigkeiten zu einem kohärenten Ganzen
- können sich anhand von Fachtexten mathematische Ideen/Konzepte aneignen und diese in bestehendes Wissen integrieren
- können beurteilen, wie und wann sie die vermittelten Inhalte einsetzen können, um wissenschaftlich/technische Probleme zu lösen
- Darüber hinaus sollen Studierende fachgebietsübergreifende Kompetenzen aufbauen und festigen. Studierende können
- Sachverhalte mittels einer formalen Sprache beschreiben
- wissenschaftlich deduktiv und induktiv argumentieren
- eigene Arbeitsweise strukturieren und evaluieren
- Feingranulare Ziele werden zu Beginn der Veranstaltungsreihe und den jeweiligen Veranstaltungsabschnitten vorgestellt.

Lehrinhalte

Inhaltlich umfasst die Veranstaltung Kernthemen aus den Bereichen Analysis und Lineare Algebra, insbesondere:

1. Mathematische Räume und deren Struktur, u.a. reelle Zahlen, Vektorräume
2. Vektoren und lineare Abbildungen als Grundelemente der linearen Algebra; multiple Repräsentationen und algebraische Beschreibung dieser Elemente, insbesondere von linearen Abbildungen durch Matrizen
3. Wichtige lineare Abbildungen (u.a. Skalarprodukte, geometrische Operationen)
4. Wichtige Eigenschaften linearer Abbildungen (u.a. Rang, Determinante)
5. Algorithmen der linearen Algebra zum Lösen von linearen Gleichungssystemen
6. Funktionen, multiple Repräsentationen von Funktionen, wichtige Funktionenklassen und deren

- Eigenschaften (u.a. Stetigkeit, Symmetrie), wichtige Funktionen (u.a. Polynome, Exponentialfunktionen, trigonometrische Funktionen und deren Umkehrfunktionen)
7. Folgen und Reihen, Konvergenz, Grenzwert
 8. Differentiation, Integration, deren Eigenschaften und damit verknüpfte Rechenverfahren, konzeptionelle Bedeutung von Differentiation (Änderungsrate) und Integration (kumulative Änderung) für Anwendungen in Naturwissenschaft und Technik
 9. Thematisch übergreifend: Computerunterstützte Berechnungsverfahren

Hinzu kommen Verknüpfungen mit einer Auswahl aus Anwendungsgebieten (z.B. Bildver- und -bearbeitung, Numerik, Programmierung, Akustik, Datenkompression).

Inhalt dieser Veranstaltung sind vorrangig die Inhalte 1-7.

Literatur

- Teschl, G.; Teschl, S.: Mathematik für Informatiker.
- Rorres, Anton: Elementary Linear Algebra (Application Version).
- Arens, Tilo; et al., Mathematik.
- Stewart: Calculus.

2.12 Grundlagen verteilter Systeme – Betriebssysteme und Rechnernetze

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Grundlagen verteilter Systeme		Lehrveranstaltung	Betriebssysteme & Rechnernetze	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	1	2	Pflicht	5	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)		Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)
Modul Grundlagen der Informatik	Keine Besonderheiten	Modulprüfung: Klausur 1,5h		Vorlesung und Übungen (3+1 SWS)	J.-S. Lie
Kompetenzziele					
Studierende					
<ul style="list-style-type: none"> kennen, wissen und verstehen Rechnernetze und Betriebssysteme beurteilen Netzdienste, -protokolle und Betriebssysteme 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Betriebssystem-Architekturen Prozesse und Threads Schedulingstrategien Synchronisation und Kommunikation Speicherverwaltung Struktur, Architektur und Schichtenaufbau Dienste und Protokolle des ISO/OSI Referenzmodells Sichere Protokollarchitekturen Netzmanagement 					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> Tanenbaum, A.S. Computernetzwerke, Pearson Studium, 2009. Mandl, P. Grundkurs Betriebssysteme, Vieweg + Teubner Verlag, 2010. Tanenbaum, A.S. Moderne Betriebssysteme, Pearson Studium, 2009. 					

2.13 Datenhaltung – Datenbanken

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Datenhaltung		Lehrveranstaltung	Datenbanken	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	1	2	Pflicht	5	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungs-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)		Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)
Modul Grundlagen der Informatik	Keine Besonderheiten	Modulprüfung: Klausur 1,5h		Vorlesung und Übungen (3+1 SWS)	J.-S. Lie
Kompetenzziele					
Studierende <ul style="list-style-type: none"> • kennen, wissen und verstehen Datenbankkonzepte • entwerfen und implementieren Datenbanken • beurteilen Datenmodelle und Datenbanksysteme 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Aufgaben eines Datenbankverwaltungssystems • Datenbankentwurf • Datenmodelle • Grundlagen Relationaler Datenbanken • Structured Query Language (SQL) • Sichten, Rechteverwaltung, Integrität • Anwendungen mit Datenbanken • Transaktionsverwaltung und Wiederherstellung • Im Studienmodul sind jeweils Anwendungsfälle integriert 					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> • Elmasri, R.; Navathe, S.B.: Grundlagen von Datenbanksystemen, Addison-Wesley, 2002. • Saake, G.; Sattler, K.-U.; Heuer, A.: Datenbanken – Konzepte und Sprachen, mitp Verlag, 2010. 					

2.14 Informationsmanagement – Datenqualität und Data Warehouse

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Informationsmanagement		Lehrveranstaltung	Datenqualität und Data Warehouse	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4	1	1	Pflicht	5	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)	
Alle Prüfungen des 1. bis einschließlich 2. Semesters bestanden	Keine Besonderheiten	Modulprüfung: Experimentelle Arbeit als Teilleistung und Klausur 1,5h oder mündliche Prüfung	Vorlesung und Übungen (4 SWS)	F. Höppner	
Kompetenzziele					
Studierende haben					
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis und Bewusstsein für Datenqualitätsprobleme • Verständnis der Aufgaben und der Architekturen von Data Warehouse Systemen 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Dimensionen der Datenqualität • Datenqualitätsmaße • Maßnahmen zur Sicherstellung von Datenqualität • Maßnahmen zur Aufdeckung von Datenqualitätsproblemen • Aufgaben und Ziele von Data Warehouse Systemen • Data Warehouse Architekturen 					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> • Nach Bekanntgabe in der Lehrveranstaltung 					

2.15 Informationsmanagement – Einführung in die Datenanalyse

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Informationsmanagement		Lehrveranstaltung	Einführung in die Datenanalyse	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4	1	1	Pflicht	5	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungs-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)		Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)
Alle Prüfungen des 1. bis einschließlich 2. Semesters bestanden	Keine Besonderheiten	Modulprüfung: Experimentelle Arbeit als Teilleistung und Klausur 1,5h oder mündliche Prüfung		Vorlesung und Übungen (4 SWS)	F. Klawonn, F. Höppner
Kompetenzziele					
Studierende					
<ul style="list-style-type: none"> verstehen die Aufgaben der Datenanalyse und die dafür erforderlichen elementaren Methoden 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Aufgaben und Ziele der Datenanalyse Deskriptive Statistik Datenvisualisierung Explorative Datenanalyse 					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> Berthold, M.R.; Borgelt, C.; Höppner, F.; Klawonn, F. Guide to Intelligent Data Analysis: How to Intelligently Make Sense of Real Data. Springer, London, 2010. 					

2.16 Modellierung und Automation von Geschäftsprozessen – Geschäftsprozessmodellierung

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Modellierung und Automation von Geschäftsprozessen		Lehrveranstaltung	Geschäftsprozessmodellierung	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4	1	1	Pflicht	5	150h, davon ca. 30% Kontaktstudium, ca. 70% Eigenstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungs-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)	
Alle Prüfungen des 1. bis einschließlich 2. Semesters bestanden	Keine Besonderheiten	Modulprüfung: Experimentelle Arbeit als Teilleistung und Klausur 1,5h oder mündliche Prüfung	Vorlesung und Übungen (4 SWS)	B. Müller	
Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> Nach dem Abschluss dieser Vorlesung werden die Studierenden in der Lage sein, umfangreiche Prozesse zu modellieren. Dabei spielt die Art der Prozesse keine Rolle. Diese können Geschäftsprozesse innerhalb eines Unternehmens sein, z.B. Fertigung oder Verwaltung oder auch Prozesse der Softwareentwicklung selbst. 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Überblick über die unterschiedlichen Ansätze zwecks Prozessmodellierung (proprietäre Methoden, UML basierte Ansätze, BPMN) Fallstudie Einführung in die BPMN Business Process Diagramme (Die Kern Elemente, die erweiterten Elemente, Ablauf-Objekte) Die graphischen Objekte der BPD (Events, Activities, Gateways, Swimlanes. Artifacts) Die Verbindungsobjekte der BPD Fallstudien und Übungen 					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> BPMN-Standard 					

2.17 Wahlpflichtmodul – diverse

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Wahlpflichtmodul		Lehrveranstaltung	diverse	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4, 5	1	2	Wahl	2+5	450h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungs-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)
Alle Prüfungen des 1. bis einschließlich 2. Semesters bestanden	Wahlpflichtfach	Modulprüfung: Klausur 1,5h oder mündliche Prüfung oder Referat oder Erstellung von Dokumentation von Rechnerprogrammen oder Hausarbeit oder experimentelle Arbeit oder rechnergestützte Prüfung	Unterricht, Labor mit Projektvorträgen, Projektarbeit	T. Sander

Kompetenzziele

- Vertiefende Anwendung der erworbenen Grundlagenkompetenz Informatik.
- Erweiterung des eigenen Themenhorizontes.
- Verständnis für den Grad der IT-Durchdringung aller Aspekte des täglichen Lebens, im Zuge der fortschreitenden Erschließung neuer Anwendungsgebiete durch neue Technologien sowie der Effizienzsteigerung in bestehenden Anwendungen.
- Identifizierung und Bewertung von Chancen und Risiken, die sich im Zuge des Technikfortschritts in der Informatik für Wirtschaft und Gesellschaft ergeben.

Lehrinhalte

wiederkehrend angebotene Wahlpflichtthemen:

- Spieltheorie
- Entwicklung von Informationssystemen
- Umweltinformatik
- Informatik & Gesellschaft
- Autosar
- C für Mikroelektronik
- Ausgewählte Themen der Elektrotechnik
- Quantenrechner und Quantencomputing
- Concurrent Computing
- Malware / IT-Sicherheit / Softwaresicherheit
- Apps für mobile Systeme

Literatur

- | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Nach Bekanntgabe in der Lehrveranstaltung |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|

2.18 Verteilte Informationssysteme – Web-Programmierung

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Verteilte Informationssysteme		Lehrveranstaltung	Web-Programmierung	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	1	1	Pflicht	5	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)		Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)
Alle Prüfungen des 1. bis einschließlich 2. Semesters bestanden	Keine Besonderheiten	Modulprüfung: Experimentelle Arbeit als Teilleistung und Klausur 1,5h oder mündliche Prüfung		Seminaristische Vorlesung und Übungen (3+1 SWS)	N. Jensen
Kompetenzziele					
Studierende					
<ul style="list-style-type: none"> • programmieren Internet-Anwendungen • verwenden Aufzeichnungs- und Skriptsprachen • beurteilen Web-Anwendungen 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in HTML und CSS • Sprachen für client- und serverseitige Programmierung (z. B. ECMAScript, JSP, PHP, JSF) • XML und JSON • Grundlagen der Programmierung webbasierter Dienste, AJAX • Representational State Transfer (REST) • Content Management Systems (z. B. Typo3) • Aktuelle Standards des World Wide Web Consortiums (W3C) • Es sind jeweils Anwendungsfälle integriert 					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> • Balzert, H. Basiswissen Web-Programmierung. W3I, 2007. • Bergsten, H. JavaServer Pages 3rd Ed. O'Reilly Verlag, 2003. • Lubkowitz, M. Webseiten programmieren und gestalten 3rd Ed. Galileo Computing, 2007. • Müller, B. JavaServer Faces 2.0: Ein Arbeitsbuch für die Praxis 2nd Ed. Hanser, 2010. 					

2.19 Entwicklung im Team – Teamprojekt

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Entwicklung im Team		Lehrveranstaltung	Teamprojekt	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	1	2	Pflicht	5	150h Projektarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)
Alle Prüfungen des 1. bis einschließlich 2. Semesters bestanden	Keine Besonderheiten	Projektarbeit	Projektarbeit	R. Gerndt

Kompetenzziele

- Studierende sammeln Erfahrung in der Software-Entwicklung in kleinen Teams

Lehrinhalte

- Praktische Umsetzung der vermittelten Lehrinhalte in Programmieren und ggfs. Softwaretechnik

Literatur

- Nach Bekanntgabe in der Lehrveranstaltung

2.20 Praxisprojekt

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Praxisprojekt		Lehrveranstaltung	---	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
6	1	2	Pflicht	18	540h Projektarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)
Alle Prüfungen des 1. bis einschließlich 4. Semesters bestanden	Keine Besonderheiten	Praxisbericht	Betreute Projektarbeit	U. Klages

Kompetenzziele

- Fähigkeit, die im Studium erworbenen Fachkenntnisse in der beruflichen Praxis umsetzen, insbesondere in der für die berufliche Praxis typischen Rand- und Rahmenbedingungen.
- Studierende demonstrieren ihre im Studium erworbenen Qualifikationen auf praktischem Niveau

Lehrinhalte

- Kennen lernen der betrieblichen Praxis und Strukturen
- Eigenverantwortliches Bearbeiten und Dokumentieren eines komplexen Projektanteils mit Bezug zur Informatik

Literatur

- ggf. spezifische Literatur der Projektstelle

2.21 Abschlussarbeit

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)					
Modul	Abschlussarbeit		Lehrveranstaltung	---	
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
6	1	2	Pflicht	12	360h
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	Modulverantwortliche(r)	
Alle Prüfungen des 1. bis einschließlich 4. Semesters bestanden	Keine Besonderheiten	Bachelor-Arbeit und Kolloquium	Projektarbeit auf Grundlage wissenschaftlicher Methoden	Jew. ErstprüferIn	
Kompetenzziele					
<p>Studierende werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein praxisbezogenes Problem aus dem Fachgebiet der Informatik bzw. des IT-Managements innerhalb einer vorgegebenen Frist auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden selbständig bearbeiten, in einer schriftlichen wissenschaftlichen Ausarbeitung dokumentieren und die Arbeitsergebnisse in einem Fachgespräch präsentieren und verteidigen • das erworbene Grundwissen in einem praxisbezogenen Umfeld anwenden und selbstständig das für die Bearbeitung des Problems notwendige Anwendungs- und Spezialwissen ergänzen und vertiefen 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Eigenverantwortliches Bearbeiten und Dokumentieren eines wissenschaftlich fundierten Projekts mit Bezug zur Informatik, dabei eigenverantwortliche Vertiefung bestehenden theoretischen Wissens 					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Literatur wird vom Studierenden / von der Studierenden selbst zusammengestellt 					